

# Formulierungshilfen für die 11er

## Beitrag von „Aktenklammer“ vom 9. November 2006 17:00

Ich weiß nicht, ob die folgende Frage nicht schon mal gestellt wurde, aber bei mir funktioniert die Suche nicht, die Seiten bleiben immer leer ...

Mir brennt Folgendes unter den Nägeln:

Beim Lesen der Texte meiner 11er fällt mir immer wieder auf, dass sie sich mit dem Formulieren ihrer Gedanken recht schwer tun und in ihren Sätzen Brüche haben oder zu einem sehr eintönigen Satzbau tendieren. Viele benutzen auch die Präpositionen bei den Verben unpassend. Was macht ihr, um den Schülern eine Hilfe an die Hand zu geben? Ich teile immer wieder auch Beispieltex te aus, aber ich glaube, dass die Schüler sich nicht unbedingt die Mühe machen, sich auch Formulierungen, die ihnen gefallen rauszuschreiben oder gewisse Versatzstücke zu übernehmen. Gebt ihr den Schülern Listen mit Vorschlägen an die Hand??

---

## Beitrag von „Stadtkind“ vom 13. November 2006 21:48

Also ich habe das mal in arbeitsteiliger Gruppenarbeit gemacht, dass die Schüler zu bestimmten Bereichen selbst Formulierungsraster erstellen mussten. Die hab ich dann zusammenkopiert und für alle vervielfältigt. Ich arbeite viel mit solchen Checklisten und wenn dann einer seine Hausaufgaben vorliest, müssen alle anderen ihre Checkliste rauskramen und Notizen machen.

Ist für die Schüler bestimmt hilfreich. Mann kann auch eine Schreibkonferenz machen, wo die dann gegenseitig überprüfen, ob die Kriterien alle angewandt worden sind.

Hilft dir das?

---

## Beitrag von „Aktenklammer“ vom 18. November 2006 14:11

Hallo Stadtkind,

das ist eine gute Idee. Jetzt vor der Klausur ist aber mal wieder nicht genug Zeit. Ich habe in einem Heft ein paar Formulierungen gefunden, die ich dann noch ergänzt habe. Es scheint mir im Moment sinnvoller, den Schülern Listen zu geben, da der Wortschatz zum Formulieren,

Gegenüberstellung, Überleiten etc. überall nicht so schrecklich ausgereift ist.  
Viele Grüße  
AK

---

### **Beitrag von „Stadtkind“ vom 18. November 2006 18:32**

Huhu!

Vielleicht kannst du das ja auch mit der Nachbesprechung der Klausur verbinden... ich überlege gerade - wenn du also z.B. alle unschönen Formulierungen, die du angestrichen hast (oder nur die "Highlights") auf ein Arbeitsblatt packst und die Schüler dann erstmal selbst nach Alternativen suchen lässt und anschließend irgendwie Ergebnisse für alle sichern (Folie & kopieren) oder so?

Liebe Grüße und angenehmes Korrigieren! 😊

Das Stadtkind

---

### **Beitrag von „Aktenklammer“ vom 18. November 2006 18:50**

Das genannte Verfahren habe ich ja schon gemacht. Vor und nach der Klausur. Und trotzdem sprach jemand auf S. 30 und weinte auf S. 33....

Worte sind Schall und Rauch ....

---

### **Beitrag von „Stadtkind“ vom 19. November 2006 13:40**

Ich weiß genau, was du meinst!

Aber wahrscheinlich darf man so schnell nicht aufgeben! Was sich Schüler in Jahren falsch angewöhnt haben, das kann man eben nicht durch eine Besprechung wieder abbauen! Sei da nicht zu streng mit dir! Mach genau das, was du bisher gemacht hast immer wieder, als Routine, dann wird sicherlich bei vielen etwas hängenbleiben. Und trotzdem wird man nie alle Schüler erreichen.

Der Mensch ist eben ein Gewohnheitstier, das fällt mir in der Schule immer wieder auf. Und Gewohnheiten er- und verlernt man leider nur langsam!